

Basel, 16.06.2016

Medienmitteilung

Lancierung der Petition: TNW aus- statt abbauen, Gleis 7 anerkennen

Hände weg von U-Abo und ÖV-Billets!

Mit der Petition wehrt sich BastA! gegen das schrittweise Kaputtsparen des U-Abos und gegen die angekündigte Preiserhöhung bei den Einzelfahrten. Das Erfolgsrezept «Eine Region, ein Abo» zu vernünftigen Preisen muss erhalten bleiben.

Mobilität muss für alle bezahlbar sein, auch für Junge und Andere mit kleinem Budget.

Die Petition will, dass das Erfolgsmodell U-Abo und TNW nicht leichtfertig aufs Spiel zu gesetzt wird. Das U-Abo muss in der heutigen Form erhalten bleiben. Die Petition fordert die Regierung und den Grossen Rat auf, nicht beim öffentlichen Verkehr und der Lebensqualität der Bevölkerung zu sparen. Falls der TNW nicht auf die Preiserhöhungen verzichten will, soll der Kanton Basel-Stadt die Preissteigerung durch eine höhere Subvention des U-Abos in Basel-Stadt kompensieren. Das Erfolgskonzept des TNW muss aus- nicht abgebaut werden, deshalb soll sich Basel-Stadt beim TNW dafür einsetzen, dass das *Gleis7 Abo* auf dem ganzen TNW-Netz anerkannt wird.

Der TNW und das U-Abo sind eine Erfolgsgeschichte

Das Ziel seiner Einführung vor über 30 Jahren war, möglichst viele Menschen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu motivieren. Das ist zweifellos gelungen. Nun ist dieses Erfolgsmodell gefährdet. Weil einzelne der beteiligten Kantone wegen ihrer verfehlten Finanzpolitik knapp bei Kasse sind, wollen sie die Kosten auf die Tram-, Bus- und ZugkundInnen abwälzen. Das ist unklug, weil viel zu kurzfristig gedacht: Neben der Einheitszone ist der vernünftige Preis das wichtigste Erfolgskriterium des U-Abos. Fällt eines von beidem weg, droht die Errungenschaft U-Abo zu enden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Tonja Zürcher, Co-Präsidentin: 078 842 43 49

Heidi Mück, Co-Präsidentin: 078 717 34 62